

GRÜNE Kreistagsfraktion Rhein-Pfalz
Zu den sechs Eigen 4
67245 Lamsheim

30.05.2022

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Weinacht,

Ihre Anfrage vom 02.02.2022 zum Stand der Umsetzung des Kitazukunftsgesetzes im Kreis möchte ich wie folgt beantworten:

1. Sind bereits alle Begehungen der Einrichtungen im Kreis abgeschlossen?

Im 1. Halbjahr 2021 erfolgte für jede Kreis-Kita eine Begehung. Bedingt durch Corona wurden diese Begehungen als Videokonferenz durchgeführt. Als „Einstieg“ in das neue KiTaG wurden dabei die Platzzahlen/die Kohorten (U2-Ü2-Hortkinder)/Betreuungszeiten für die neuen Betriebserlaubnisse ab 01.07.2021 festgelegt.

Mit nachfolgenden Begehungen, mit denen jetzt im 1. Halbjahr 2022 begonnen wurde, wird die weitere Umsetzung des neuen KiTaG, das heißt. „Überführung“ der noch bestehenden TZ-Plätze in GZ-Plätze, abgestimmt beziehungsweise festgelegt.

2. Wurden alle Gemeinden über die Ergebnisse der Begehungen informiert? In welcher Form?

Die Gemeinden nehmen an allen Begehungen teil. Zu den Begehungen werden Ergebnisprotokolle erstellt und versendet.

3. Welchen zusätzlichen Raumbedarf ergaben die Begehungen der Einrichtungen? (Bitte um Aufschlüsselung des Bedarfs nach den einzelnen Einrichtungen)

Die Feststellung zusätzlicher Raumbedarfe ist noch nicht abgeschlossen (siehe Punkt 1)

4. Mit welchem zusätzlichen Zuschussbedarf durch den Kreis wird in den kommenden Jahren gerechnet, um den zusätzlichen Raumbedarf baulich abzudecken?

Mit den bestehenden Kreisrichtlinien werden Zuschüsse nur für neue/zusätzliche Plätze gewährt, bzw. Baumaßnahmen zur Platzsicherung sind nicht zuschussfähig. Für zusätzlichen Raumbedarf zur Platzsicherung ergeben sich deshalb für die kommenden Jahre keine zusätzlichen Bezuschussungen

5. Müssen hierfür zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden?

Die Frage zusätzlicher Haushaltsmittel stellt sich nicht.(siehe Punkt 4).

6. Wurden bereits alle Gemeinden über die Konzeptionierung im Rahmen des Sozialraumbudgets informiert? Wurden ihnen das Konzept zur Verfügung gestellt?

Das Konzept das sowohl im Jugendhilfeausschuss als auch im Kreisausschuss ausführlich erörtert und vorgestellt wurde, ist den Gemeinden zugleitet worden, die in der Konzeption im jeweiligen Planungsraum in Bezug auf die nachteilsausgleichenden Indikatoren sowie unter Berücksichtigung der bereits laufenden Maßnahmen im Rahmen des Kita plus –Programms (Vorgänger des SRB), die Voraussetzungen erfüllen. Auch diese Vorgehensweise wurde im Fachausschuss eingehend dargelegt.

7. In welche Einrichtungen werden welche der Module im Rahmen des Sozialraumbudgets umgesetzt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Einrichtung)

Zunächst muss festgestellt werden, dass die Module gemäß der Konzeptionierung nicht einrichtungsbezogen, sondern in den jeweiligen Planungsräumen sozialraumbezogen eingerichtet werden. Unser Ziel ist es, dass alle Kitas in den als belastetet identifizierten Sozialräumen von den aus dem Sozialraumbudget finanzierten Angeboten profitieren können.

Die Haushalts- und Stellenplangenehmigung der ADD für die Koordinierungsstelle und die Stellen im Bereich Kita-Sozialarbeit sowie die Mittel für die beiden weiteren Bausteine des Kreiskonzepts (KiEIZ und KistE) liegt erst seit Kurzem vor.

Bis dato haben die Fachberater des Kita-Referats zusammen mit dem Abteilungsleiter Gespräche mit den Trägern, den Kitas und den Gemeinden geführt um auszuloten, welche Module vor Ort installiert werden sollen.

Im Anhang finden Sie den Planungsstand, den wir bei der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschuss vorgestellt haben. In der Zwischenzeit konnten weitere Gespräche mit Kita-Trägern, Kita-Leitungen und Gemeinden geführt werden und bis zur Sommerpause sollen abgeklärt werden, welche Räumlichkeiten für die Kita-Sozialarbeiter in den betreffenden Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Bei den knappen räumlichen Ressourcen stellt dies eine weitere Herausforderung für alle Akteure dar.

Auch der Belastungsindex der Kreisgemeinden wurde durch ism Mainz aktualisiert. Auf dieser Grundlage ist nach aktuellem Planungsstand vorgesehen, neben

Bobenheim-Roxheim und Lambsheim auch in Altrip, Waldsee, Neuhofen sowie in der Stadt Schifferstadt Stellenanteilen aus dem Baustein Kita-Sozialarbeit zu installieren. Zurzeit noch in der Klärung sind Stellenanteile für Limburgerhof, Fußgönheim und Maxdorf.

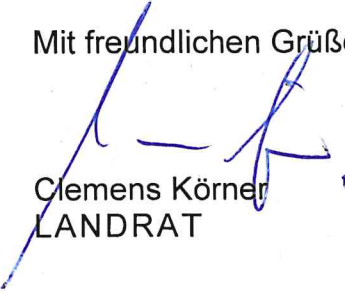
Weitere Stellenanteile für Kita Sozialarbeit sind in der Konzeption vorgesehen und sollen im nächsten Haushaltsjahr eingeplant werden.

Über den aktuellen Zwischenstand werden wir auch in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses informieren.

8. Für wie viele Kitas wurden bereits neue Betriebsgenehmigungen beantragt und bei welchen Kitas steht eine Genehmigung noch aus?

Neue Betriebserlaubnisse wurden von allen 102 Kitas beantragt. Bei 57 steht die Genehmigung noch aus.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Körner
LANDRAT

Sachstand Sozialraumbudget RPK, Stand 01.03.22

Gemeinde	Bisherige Gesprächstermine	Teilnehmende	Thema, Baustein (vgl. Kreiskonzept), Stand	Belastungsindex Platz im RPK- Vergleich
Fußgönheim	14.12.21	Kita und Träger	Offen- Ideen, Grundlagengespräch Konzeptvorstellungen werden von Kita und Träger erarbeitet	1
	N.N.	Kita und Träger	Offen Besprechung Konzeptvorstellungen mit Kita und Träger	1
Bobenheim-Roxheim	12.10.21	Prot. Kita Regenbogen, prot. Kita Löwenzahn	KiEIZ	2
	08.11.21	GV Bobenheim- Roxheim	Kita Bedarfsplanung und Bespr. Kita Sozialarbeit Informationsgespräch SRB/Kita-Sozialarbeit für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim mit der GV Bobenheim-Roxheim	2
	03.02.22	GV Bobenheim- Roxheim	Kita Sozialarbeit Abstimmungsgespräch Kita-Sozialarbeit 1,0 VZÄ Büro und Ausstattung über Gemeinde Bobenheim-Roxheim Anstellung bei KV	2
	02.03.22	Prot. Kitas/Träger	Abstimmungsgespräch Umsetzung KiEIZ und Stellenbesetzung 0,5 VZÄ	2
	N.N.	Kath. Kitas/Träger	Abstimmungsgespräch Umsetzung KiEIZ/KisTE und Stellenbesetzung 0,5 VZÄ	2
Limburgerhof	17.08.21	Träger kom. Kitas	Kita-Sozialarbeit	3
	25.01.22	Kita Katharina von Bora + Träger	Besprechung Konzeptionsvorstellung der Kita Vereinbarung weiteres Gespräch über angepasste Konzeption für KiEIZ Kitaübergreifend sowie Stellenumfang und Anstellungsträgerschaft	3

	05.05.22	Kita Katharina von Bora + Träger	KiEIZ	Besprechung Konzeptvorstellungen für KiEIZ mit Kita und Träger sowie Stellenumfang und Anstellungsträgerschaft	3
Neuhofen	18.10.21	Kom. Kitas + Träger		Kita-Sozialarbeit Sondierungsgespräch Bedarf und Koop-Möglichkeiten im Planungsraum Ost	4
	14.03.22	Alle Kitas und Träger		Kita-Sozialarbeit	4
Hochdorf-Assenheim Dannstadt-Schauernheim	01.02.22	Kita Prot. Kita Haus für Kinder Assenheim und Träger/Päd. Leitung	Geplant KiEIZ,, Kita-Sozialarbeit	Grundlagengespräch SRB für Hochdorf-Assenheim und Dannstadt-Schauernheim	5/6
	N.N.	Kita Prot. Kita Haus für Kinder Assenheim und Träger/Päd. Leitung		Weiteres Abstimmungsgespräch über Umsetzung und Stellenbesetzung/Anstellungsträgerschaft	5/6
Waldsee / Altrip / Otterstadt	09.12.21	Alle Träger	Offen	Grundlagengespräch – Sondierung des Bedarfs Abstimmung für Planungsraum Ost	7 / 10 / 13
Waldsee	N.N.	Alle Träger und Kitas			7
Mutterstadt	N.N.	GV Mutterstadt		Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	8
Schifferstadt	14.12.21	Kita Rappelkiste Schifferstadt und Träger/päd. Gesamtleitung		Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum mit Kita-Leitung und Träger/päd. Gesamtleitung	
	N.N.	SV Schifferstadt		Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	9
Altrip	05.04.22	Alle Kitas und Träger	Offen	Weiteres Sondierungsgespräch wg. Bedarf und Konzeptionen	10

Böhl-Iggelheim	N.N.		GV Böhl-Iggelheim	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	11
Maxdorf	N.N.		OG Maxdorf	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	12
Otterstadt	N.N.		OG Otterstadt	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	13
Römerberg	N.N.		OG Römerberg	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	14
Rödersheim-Gronau	N.N.		OG Rödersheim-Gronau	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	15
Lambsheim	07.12.21		Alle Kitas + Träger	Offen	16
	19.01.22		Alle Kitas und Träger	KiEIZ / Elternbegleiter*innen Abstimmungsgespräch Umsetzung 0,1 VzÄ Elternbegleitung für jede Kita = 0,5 VzÄ Anstellungsträger = Träger der Kita	16
	8.3.21		Alle Kitas und Träger als eigener Tagesordnungspunkt der Trägerrunde	KiEIZ / Elternbegleiter*innen Kita-Sozialarbeit/ KiEIZ Weiteres Abstimmungsgespräch zum Stand der Umsetzung 0,1 VzÄ Elternbegleitung pro Kita Erörterung weitere Stelle 0,5 VzÄ Kita-Sozialarbeit / KiEIZ	16
Birkenheide	N.N.		OG Birkenheide	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	17

Hanhofen	N.N.	OG Hanhofen	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	18
Harthausen	N.N.	OG Harthausen	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	19
Beindersheim	N.N.	OG Beindersheim	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	20
Dudenhofen	22.07.21	Kita Naseweis	Kita-Kiste	21
	14.10.21	Alle Kitas + Träger	Kita-Kiste Schwerpunkt Inklusion	21
	08.02.22	Träger OG Dudenhofen	Kita-Kiste Schwerpunkt Inklusion Stellenumfang 0,5 VZÄ Trägerschaft durch OG Dudenhofen Standort kommunale Kita Naseweis Dudenhofen Vorbereitung der Ausschreibung	21
Kleinniedesheim	N.N.	OG Kleinniedesheim	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	22

Heuchelheim	N.N.	OG Heuchelheim	Grundlagengespräch und Konzeptvorstellung für den Sozialraum	23
Arbeitskreis der prot. Kita-Leitungen Dekanat Speyer	01.12.2021	Prot. Leitungen, prot. Fachberatung und kom. Fachberatung (Kreisjugendamt)	Konzeptvorstellung	